

Diamantene Hochzeit

Zwei besondere Menschen – ein besonderes Jubiläum



Heute vor 60 Jahren gaben sich Irmgard und Hans Frick in Balzers das Jawort. Zur diamantenen Hochzeit wünschen wir euch Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Eure Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel. Den Gratulationswünschen schliesst sich das «Vaterland» gerne an.

Was, wann, wo

Hilfswerk Namaskar India am Jahrmarkt

Auch das Hilfswerk Namaskar India wird am Vaduzer Jahrmarkt vom kommenden Samstag, 2. Oktober, wiederum mit einem Verkaufsstand anwesend sein. Die beliebten Produkte aus Indien sind im Angebot. Der Marktstand befindet sich vor der Galerie am Lindenplatz, gegenüber vom Hotel Residence. Der gesamte Verkaufserlös dieses Tages geht an das Projekt «Corona-Nothilfe». (pd)

Theresienfest in Schaanwald

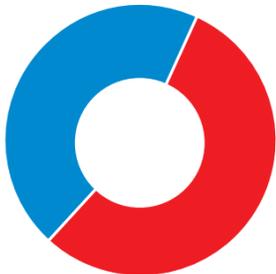
Das Auffallende und das Einzigartige in der Theresienkirche ist das Porträt der Hl. Theresia vom Kinde Jesu. Es stellt den Kirchenbesuchern die intelligente und willensstarke Persönlichkeit der Hl. Theresia vor. Sie hat die Kirche, besonders in Frankreich, vom damals weitverbreiteten pessimistischen Gottesbild des strafenden Gottes befreit. Gott war für sie ein Gott der Liebe, der Güte und des Erbarmens, dem wir in Schuld und Not absolutes und kindliches Vertrauen schenken dürfen. So ist die «kleine» Theresia eine grosse Heilige auch für uns und für alle Zeiten geworden. Alle sind zum Festgottesdienst am Sonntag, 3. Oktober, um 10 Uhr und zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen. Der Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald und der Musikverein Konkordia werden das Theresienfest musikalisch umrahmen. (pd)

Umfrage der Woche

Frage: Einkaufstourismus: Die Schweiz will den Freibetrag von 300 auf 50 Franken senken. Sind Sie dafür?

Ja, so bleibt mehr Geld im Land.

45,7 %



Nein, denn ich schaue auf jeden Rappen.
54,3 %

Aktueller Zwischenstand von gestern Abend: 704 Teilnehmer.
Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Bargetze
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)

Druck: Samedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li

Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.li

Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li

Internet: www.vaterland.li

Heute kein Vaterland im Briefkasten?

Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10.00 Uhr, unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

Vaterland

Spitex: Keine 3G-Pflicht für die Mitarbeitenden

Dafür gilt seit Beginn der Pandemie eine strikte Maskenpflicht bei Pflege und Betreuung.

Julia Strauss

Die Mitarbeitenden der Spitex und Betreuung haben tagtäglich mit Risikopatienten zu tun: Sie versorgen sie in ihrem Zuhause und bei der Pflege und Betreuung haben sie oft engen Körperkontakt. In der Schweiz zeigten Umfragen bei Spitex-Diensten und kantonalen Gesundheitsämtern: Bei den Angestellten liegt die Impfquote zwischen 50 und 70 Prozent. Plus: Eine einheitliche Strategie gibt es schweizweit nicht, was den Umgang mit ungeimpften Spitex-Angestellten angeht. Lange gab es keine Maskenpflicht, regelmässige Tests wurden nur empfohlen und waren nie verpflichtend. Und das, obwohl während der zweiten Welle rund die Hälfte aller Covid-Todesopfer in den Altersheimen oder durch Betagte in häuslicher Pflege zu beklagen waren.

Maskenpflicht gilt auch für geimpftes Personal

Anders wurde dies in Liechtenstein gehandhabt, wie Barbara Frommelt, Geschäftsführerin der Familienhilfe Liechtenstein, erklärt: «Wir haben seit Beginn der Pandemie sehr strikte Hygienevorschriften. So haben wir die Maskenpflicht auch nie aufgehoben.» Die Vorgabe, bei der Arbeit mit den Klienten der Spitex und Betreuung Maske zu tragen, gilt auch für geimpftes Personal. Und sogar in den Büroräumlichkeiten der Familienhilfe Liechtenstein musste immer ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Frommelt ergänzt: «Dazu wurden die Mitar-



Die Maskenpflicht gilt auch für geimpfte Pflegefachkräfte der Spitex.

Bild: iStock

beitenden seit April des letzten Jahres wöchentlich getestet.» Sollten Mitarbeitende Krankheitssymptome haben, werden sie selbstverständlich nach Hause geschickt bis das Testergebnis vorliegt. Durch die Umsetzung dieser Massnahmen kam die Familienhilfe Liechtenstein gut durch die Pandemie.

Die Familienhilfe sensibilisiert das Personal laufend bezüglich Impfung, «aber eine Impfpflicht gibt es bei uns nicht.» Bereits ganz zu Beginn der Impfkampagne hatten die Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich impfen zu lassen, «einen tiefen Impfstand haben wir bei

unserem Team nicht», führt Frommelt aus. Allerdings ist die Geschäftsleitung darüber informiert, welche Mitarbeitenden bereits geimpft sind. So kann vermieden werden, dass bei einem Einsatz bei einer positiv getesteten Person ungeimpfte Mitarbeitende eingesetzt werden.

Keine Auskunftspflicht für Mitarbeitende

Und was, wenn sich ein Klient der Spitex vergewissern will, ob seine Pflegefachperson geimpft ist? «Es gibt für unser Personal keine Auskunftspflicht gegenüber den Leistungsbezügern. Personenbezogene Gesund-

heitsdaten fallen in den Anwendungsbereich der Datenschutz-Grundverordnung», erklärt Barbara Frommelt. Bei vielen Klienten und Pflegefachpersonen sei es aber so, dass durch die teilweise jahrelange Betreuung eine gute Beziehung aufgebaut wurde. «Dann ist es natürlich ihre Sache, ob sie ihren Impfstatus verraten oder nicht.»

Bisher fuhr die Spitex also sehr gut mit den strikteren Hygienemassnahmen. So werden auch die Geimpften weiterhin bei den wöchentlichen Betriebstests mitmachen und Maske tragen. «So sind wir auf der sicheren Seite.»

Aus der Regierung

Mobile Impfungen ohne Voranmeldung starten in der kommenden Woche

Um den Zugang zur Impfung in Liechtenstein zu erleichtern, werden ab nächster Woche Impfungen durch mobile Teams in Betrieben und Gemeinden angeboten. Zielpublikum sind alle in Liechtenstein wohnhaften oder arbeitstätigen Personen ab 12 Jahren. Die Termine für Impfungen in Unternehmen werden betriebsintern kommuniziert und organisiert. Ziel der mobilen Impfungen ist die Steigerung der Impfquote in der Bevölkerung.

Die Impfung erfolgt kostenlos und ohne Voranmeldung. Impfwillige werden gebeten, einen amtlichen Ausweis und ihren Impfpass mitzubringen. Impfungen in Gemeinden sind für alle Personen zugänglich. Um insbesondere für Arbeitstätige aus KMU den Zugang zu gewährleisten, sind Impfungen auch über Mittag und am frühen Abend möglich.

Hinweis

An folgenden Standorten werden in den kommenden



Mobile Impfstationen von Balzers bis Ruggell. Bild: Keystone

Wochen in Liechtenstein Impfungen angeboten:

Donnerstag, 7. Oktober: Schaan, Feuerwehrdepot (Zweitimpfung am 4. November), 9.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Montag, 25. Oktober: Ruggell,

Gemeindesaal (Zweitimpfung am 22. November), 9.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Mittwoch, 27. Oktober: Balzers, Gemeindesaal (Zweitimpfung am 24. November), 9.30 bis 18 Uhr

Dienstag, 2. November: Triesen, Gemeindesaal (Zweitimpfung am 1. Dezember), 9.30 bis 18 Uhr

Mittwoch, 3. November: Gamprin, Gemeindesaal (Zweitimpfung am 2. Dezember), 9.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Montag, 8. November: Eschen, Gemeindesaal (Zweitimpfung am 6. Dezember), 9.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Donnerstag, 11. November: Vaduz, Rathausaal (Zweitimpfung am 13. Dezember), 9.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Freitag, 12. November: Mauren, Saal Zuschg (Schaanwald), (Zweitimpfung am 10. Dezember), 9.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Aus der Regierung

Wiedereinführung Covid-19-Taggeld rückwirkend auf 1. Juli

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 28. September die Richtlinie zur Ausrichtung des Taggeldes aufgrund von Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus («Covid-19-Taggeld») genehmigt.

Das Covid-19-Taggeld war bereits Ende Juni ausgelaufen. Die Richtlinie ist die Grundlage für die Wiedereinführung der Unterstützungsleistung rückwirkend auf den 1. Juli 2021 mit Gültigkeit bis Ende Jahr. Die Regierung hatte die Wiedereinführung des Covid-19-Taggeldes letzte Woche im Grundsatz beschlossen, um der Problematik rund um die Lohnfortzahlungspflicht für quarantänepflichtige Ungeimpfte Rechnung zu tragen. Zudem wird die Anspruchsberechtigung mit Wirkung ab dem 1. Juli auf betreuungspflichtige Personen ausgedehnt, wenn sich ein Kind in Quarantäne oder Isolation befindet und kein Homeoffice möglich ist. Richtlinie und Antragsformular sind auf den Internetseiten der einzelnen Krankenkassen verfügbar. (ikr)